



## Viele Videos

Viele Videoclips mit Aussagen, über die sich andere aufregen oder ärgern, findet man in Sozialen Netzwerken. Egal, ob auf Tiktok, Youtube oder Instagram – Ausschnitte aus Weidels Reden im Bundestag sind gut dokumentiert. Sie spricht etwa von „Kopftuchmädchen“ und beleidigt damit alle Frauen, die ein Kopftuch aus religiösen Gründen tragen. Sie behauptet Dinge wie: „Sie wollen uns die Schweinshaxe, die Bratwurst, das Schnitzel verbieten. Und ich kann euch sagen: Ich lasse mir nicht mein Schnitzel wegnehmen!“ Von ihrer Partei und deren Anhängerinnen und Anhängern bekommt sie Applaus für solche Aussagen.

## Offt laut

Im Bundestag fällt Alice Weidel häufig auf. Sie wird laut, sagt Dinge, über die sich andere Menschen aufregen. Vor Kurzem sagte sie, dass sie alle Windkraftwerke niederreißen würde, wenn ihre Partei an die Regierung käme. Alice Weidel nennt sie „Windmühlen der Schande“. Die Windkraft – sie sagt dazu „Flatterstrom“ – liefert in Deutschland mittlerweile viel Strom und schon die Umwelt deutlich mehr als Strom aus Kohlekraftwerken. Oft fragt man sich, warum sie so gerne provoziert. Ob ihr das neue Wähler bringt? Oder möchte sie gerne im Fernsehen und im Internet viel Aufmerksamkeit bekommen? Meist ist keine andere Partei ihrer extremen Meinungen. Auch deshalb will keine mit Weidel und der AfD zusammenarbeiten.

## Steckbrief

**Geburt** 1979

**Familie** Lebt mit der Filmproduzentin Sarah Bossard und ihren beiden Söhnen überwiegend in der Schweiz

**Studium** Volks- und Betriebswirtschaftslehre. Sie hat zudem einen Dokortitel.

**Politik** Chefin der AfD

## Alice Weidel



## Queer?

Eigentlich hätte sie einen Lebenslauf für eine ganz andere Partei: Sie ist bezeichnend lesbisch, lebt mit ihrer Partnerin und zwei Söhnen zusammen. Ihre Partnerin stammt aus Sri Lanka. Diese ist Filmproduzentin und wurde selbst als Kind von einer schweizerischen Familie adoptiert. Man könnte Alice Weidel die erste queere Kanzlerkandidatin nennen. Queer ist eine Bezeichnung für Menschen, die zum Beispiel lesbisch, oder schwul sind – also für Frauen, die Frauen lieben oder Männer, die Männer lieben. Queer ist Englisch und bedeutet auch „seltsam“. Lange wurde „queer“ als Beschimpfung verwendet. Inzwischen verwenden diese Personen den Begriff selbst. Aber Alice Weidel möchte nicht als queer bezeichnet werden. Vielleicht, weil ihre Partei ein sehr altmodisches Verständnis von Partnerschaft und Familie hat. Für die AfD besteht eine Familie aus Vater, Mutter und Kindern.